



Tischtennis Baden-Württemberg e.V. Bezirk Bodensee

Bezirksordnung

Stand: 01.11.2023

Inhalt

1.	Organe des Bezirks	3
1.1.	Bezirkstag	3
1.2.	Bezirksausschuss.....	3
1.3.	Bezirksvorsitzender oder Bezirkssprecher	4
1.4.	Bezirkssportausschuss	5
1.5.	Bezirksjugendtag.....	5
1.6.	Bezirksjugendausschuss	6
2.	Mannschaftsspielbetrieb.....	7
2.1.	Spielklassen Erwachsene	7
2.2.	Auf- und Abstieg Erwachsene	7
2.3.	Spielklassen Jugend.....	8
2.4.	Spielklassen Senioren	8
2.5.	Spielsysteme	8
2.6.	Spieltage und Spielzeiten.....	8
2.7.	Spielverlegungen.....	8
3.	Bezirksturniere	10
3.1.	Bezirksmeisterschaften Erwachsene	10
3.2.	Bezirksmeisterschaften Jugend.....	10
3.3.	Pokalregeln.....	11
3.4.	Regeln für die Jugendranglisten	13
3.5.	Jugendmannschaftsmeisterschaften U15.....	14
4.	Finanzen.....	16
4.1.	Bezirksbeitrag	16
4.2.	Eigenbeteiligung Fördergruppe	16
4.3.	Startgelder Jugendranglisten.....	16
4.4.	Vergütungen für Funktionäre.....	16
4.5.	Zuschüsse für Veranstaltungen.....	17

4.6.	Strafen	17
5.	Inkrafttreten	18
6.	Anhang: Verantwortlichkeiten und Finanzen der Bezirksturniere	19

Sofern im folgenden Dokument nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

1. Organe des Bezirks

Organe des Bezirks sind

- Bezirkstag
- Bezirksausschuss
- Bezirksvorsitzender oder Bezirkssprecher
- Bezirkssportausschuss
- Bezirksjugendtag
- Bezirksjugendausschuss

1.1. Bezirkstag

Der Bezirkstag findet einmal jährlich zwischen den Spielzeiten statt. Der Bezirksvorsitzende bzw. Bezirkssprecher lädt spätestens einen Monat vor dem Termin zum Bezirkstag ein. Jeder Verein ist verpflichtet, einen Vereinsvertreter zum Bezirkstag zu senden. Der Bezirkstag wählt alle 2 Jahre den Bezirksausschuss und zwei Bezirksfinanzprüfer.

Er beschließt außerdem

- Änderungen der Bezirksordnung (sofern in den jeweiligen Abschnitten die Zuständigkeit des Bezirkstages nicht ausgeschlossen ist)
- Spielklasseneinteilung
- Spielsysteme in den Kreisklassen der Erwachsenen und in den Seniorenklassen
- Wahl der Delegierten zum Landesverbandstag
- Höhe der Bezirksumlagen

1.2. Bezirksausschuss

Der Bezirksausschuss besteht mindestens aus folgenden Personen:

- Bezirksvorsitzender (*)
- Stellvertretender Vorsitzender (*)
- Ressortleiter Sport (*)
- Ressortleiter Finanzen (*)
- Bezirksjugendvorsitzender (*, +)

Zusätzlich sind folgende Personen Mitglieder des Bezirksausschusses, sofern diese Posten besetzt sind:

- Ressortleiter Schiedsrichter
- Ressortleiter Seniorensport
- Ressortleiter Damensport
- Ressortleiter Mädchensport (+)

- Ressortleiter Jugendranglisten (+)
- Ressortleiter Lehre
- Ressortleiter Presse
- Ressortleiter Kadertraining (+)
- Ressortleiter Minimeisterschaften
- Spielleiter der Erwachsenen-Spielklassen
- Spielleiter der Jugend-Spielklassen (+)
- Spielleiter Pokal

Dazu kommt für jeden Posten ein Stellvertreter, falls der Stellvertreter-Posten besetzt ist. Die mit (*) markierten Personen bilden das Kern-Team. Die mit (+) markierten Personen werden vom Bezirksjugendtag gewählt und vom Bezirkstag nur bestätigt.

Zur Erledigung der anstehenden Aufgaben kann der Bezirksausschuss weitere Personen hinzuziehen.

Der Bezirksausschuss tagt mindestens zweimal pro Jahr, einmal zwischen den Spielzeiten und einmal im Dezember.

Entscheidungsbefugnisse:

- Größere Ausgaben (*)
- Meldegebühren für Turniere (*)
- Nominierung von kommissarischen Bezirksausschuss-Mitgliedern
- Nominierung von weiteren Delegierten zum Landesverbandstag, falls notwendig

Für die mit (*) markierten Entscheidungen ist ausschließlich die Zustimmung des Kern-Teams notwendig.

1.3. Bezirksvorsitzender oder Bezirkssprecher

Der Bezirkstag wählt den Bezirksvorsitzenden. Wird das Amt des Vorsitzenden nicht besetzt, bestimmen die restlichen Mitglieder des Bezirksausschusses einen Sprecher.

Aufgaben des Vorsitzenden bzw. Sprechers:

- Vertretung des Bezirks gegenüber dem Verband, insbesondere beim Landesverbandsausschuss, Landesverbandstag und Beirat
- Ansprechpartner für den Verband
- Repräsentation des Verbandes auf Bezirksebene (u.a. auch bei Jubiläen, Ehrungen, Totenehrungen)
- Einberufung und Leitung des Bezirkstages
- Einberufung und Leitung von Bezirksausschuss-Sitzungen

Folgende Aufgaben werden derzeit von anderen Mitgliedern des Bezirksausschusses erledigt:

- Erstellen und Aktualisierung des Bezirksterminplans in Abstimmung mit dem Rahmenterminplan des Verbandes -> Bezirksjugendvorsitzender
- Erstellung und Aktualisierung der Kontaktlisten (Vereine, Bezirksfunktionäre) -> Ressortleiter Finanzen
- Erstellung des Jahres-Berichtsheftes (1x pro Jahr zum Bezirkstag) -> Ressortleiter Sport

- Anfertigung der Urkunden für die Mannschaftsmeister (Erwachsene) -> Ressortleiter Sport
- Anfertigung der Urkunden für die Mannschaftsmeister (Jugend) -> Bezirksjugendvorsitzender
- Bearbeitung (Genehmigung und Beantragung über ClickTT) Erstellung der Urkunden und Überreichen von Ehrungen (Spielernadel und Ehrennadel mit Urkunden) -> Ressortleiter Sport
- Versenden der Einladungen für Schiedsrichter-Schulungen an die Vereine -> Ressortleiter Schiedsrichter

Diese Aufgabenteilung kann jederzeit vom Bezirksausschuss geändert werden ohne Zustimmung des Bezirkstages.

1.4. Bezirkssportausschuss

Dem Bezirkssportausschuss gehören folgende Personen an:

- Ressortleiter Sport
- Bezirksjugendvorsitzender
- Ressortleiter Seniorensport
- Ressortleiter Damensport
- Spielleiter der Erwachsenen-Spielklassen
- Spielleiter Pokal

Er beschließt

- Auf- und Abstiegsregelung
- Vorschlag der Klasseneinteilung für den Bezirkstag
- Genehmigung der Mannschaftsaufstellungen
- Rahmenterminplan für Erwachsene und Senioren
- Pokalregeln
- Einstufung neuer Mannschaften
- Spielklassen und Q-TTR-Grenzen bei der Bezirksmeisterschaft

Alle Jugendersatzspieler (JES) müssen vom Bezirksjugendvorsitzenden genehmigt werden. SBEM müssen vom Verband genehmigt werden.

1.5. Bezirksjugendtag

Der Bezirksjugendtag findet einmal jährlich Anfang Juli kurz nach dem Termin für die Mannschaftsmeldungen statt. Der Bezirksjugendvorsitzende lädt spätestens einen Monat vor dem Termin zum Bezirksjugendtag ein.

Der Bezirksjugendtag beschließt

- Spielklasseneinteilung
- Spielsysteme in den Jugendklassen
- Wichtige Änderungen am Ranglistensystem
- Wahl des Bezirksjugendvorsitzenden alle 2 Jahre
- Wahl der Mitglieder des Bezirksjugendausschusses, die unten mit einem (+) markiert sind

1.6. Bezirksjugendausschuss

Dem Bezirksjugendausschuss gehören folgende Personen an:

- Bezirksjugendvorsitzender
- Ressortleiter Mädchensport (+)
- Ressortleiter Jugendranglisten (+)
- Ressortleiter Lehre
- Ressortleiter Kadertraining (+)
- Ressortleiter Minimeisterschaften
- Spielleiter der Jugend-Spielklassen (+)

Er beschließt

- Auf- und Abstiegsregelung
- Systeme für Ranglisten und Einzelmeisterschaften
- Regeln für den Jugendpokal
- die Spielklasseneinteilung und wichtige Änderungen am Ranglistensystem
- Rahmenterminplan Jugend

Jeder Teilnehmer des Bezirksjugendausschusses ist zugleich stellvertretender Bezirksjugendvorsitzender und hat in dieser Eigenschaft das Recht, den Bezirksjugendvorsitzenden beim Landesverbandsjugendtag zu vertreten.

2. Mannschaftsspielbetrieb

2.1. Spielklassen Erwachsene

Die höchste Klasse im Bezirk ist die Bezirksliga. Hier wird mit Sechsermannschaften gespielt. Bei Bedarf werden darunter weitere Klassen für Sechsermannschaften eingerichtet: Bezirksklasse, Kreisliga.

Die höchste Klasse für Vierermannschaften ist die Kreisklasse A. Bei Bedarf werden darunter weitere Klassen für Vierermannschaften eingerichtet: Kreisklasse B, Kreisklasse C, Kreisklasse D, Kreisklasse E.

Es gibt keinen Auf- und Abstieg zwischen den Klassen für Sechser- und Vierermannschaften. Jeder Verein darf beliebig viele Mannschaften in die unterste Klasse für Sechsermannschaften melden. Wird eine Sechsermannschaft in eine Vierermannschaft umgewandelt, wird sie automatisch in die Kreisklasse A eingeordnet.

Die Kreisklassen sollen in Pyramidenform angeordnet werden, d.h. in einer höheren Klasse darf es niemals mehr Gruppen geben als in den tieferen Klassen.

Die Sollstärke aller Gruppen beträgt 10. Größere Gruppen sind nur in der Bezirksliga erlaubt, und nur dann wenn es mehr Absteiger als Aufsteiger nach oben gibt. In diesem Fall muss die Auf- und Abstiegsregelung so festgelegt werden, dass in der Folgesaison wieder die Sollstärke 10 erreicht wird.

Die Mindeststärke beträgt pro Gruppe 7 Mannschaften.

2.2. Auf- und Abstieg Erwachsene

Die Ersten jeder Gruppe steigen in jedem Fall in die nächsthöhere Spielklasse auf. Für die restlichen Plätze in den Klassen kommt das nachfolgend beschriebene Ranglistensystem zum Einsatz.

Das Ranglistensystem:

- Nach der Saison erstellen wir anhand der erreichten Tabellenplätze eine Rangliste der Sechsermannschaften und eine Rangliste der Vierermannschaften. Der Meister der Kreisklasse A steht somit auf Platz 1 der Vierermannschaften-Rangliste. Abweichend von der Platzierung der abgelaufenen Saison überholen die ersten beiden einer unteren Klasse immer den Letzten und Vorletzten der oberen Klasse.
- In diese Rangliste werden dann nach der Mannschaftsmeldung auch die freiwilligen Absteiger, Neumeldungen und Wechsler (4er/6er) einsortiert und natürlich die Abmeldungen aussortiert. Freiwillige Absteiger werden in der Rangliste so eingeordnet, dass sie vor Platz 3 der gewünschten Liga einsortiert werden. Neumeldungen werden ganz am Ende der Rangliste einsortiert. Wechsler von 4er zu 6er werden ganz ans Ende der 6er-Rangliste, Wechsler von 6er zu 4er ganz an den Anfang der 4er-Rangliste gesetzt.
- Dann machen wir einen Klasseneinteilungsvorschlag, d.h. wir legen abhängig von der Zahl der Meldungen fest, wie viele Gruppen und Mannschaften in jeder Klasse spielen sollen. Dieser Vorschlag sollte nach Möglichkeit eine Pyramide darstellen, d.h. weniger Gruppen in höheren Klassen, mehr Gruppen in niederen Klassen. Danach ordnen wir von oben nach unten die Mannschaften den Klassen zu. In einem Korrekturlauf werden dann die garantierten Plätze eingefügt.

- Für freiwillige Absteiger besteht somit kein Anspruch, in der gewünschten Klasse einsortiert zu werden. Es gibt lediglich die Möglichkeit, sich an bestimmten Positionen der Rangliste einzusortieren.

2.3. Spielklassen Jugend

Die höchste Klasse im Bezirk ist die Bezirksliga. Bei Bedarf werden darunter weitere Klassen eingerichtet: Bezirksklasse, Kreisliga A, Kreisliga B, Kreisliga C. Pro Klasse soll es nur eine Gruppe geben.

Die Spielklassen werden vor Saisonbeginn nach den Q-TTR-Werten der Spieler vom Bezirksjugendvorsitzenden eingeteilt. Die Einteilung kann vom Bezirksjugendtag noch geändert werden.

Nach Abschluss der Halbrunde steigen in allen Klassen die Ersten auf und die Letzten ab.

Der Inhalt des vorstehenden Kapitels kann vom Bezirksjugendtag geändert werden und benötigt keine Zustimmung des Bezirkstages.

2.4. Spielklassen Senioren

Die höchste Klasse im Bezirk ist die Bezirksliga. Bei Bedarf wird darunter eine Bezirksklasse eingerichtet. Der Letzte der Bezirksliga steigt ab. Der Erste der Bezirksklasse steigt auf.

2.5. Spielsysteme

Derzeitige Spielsysteme:

- Herren-Bezirksliga und Bezirksklasse: Sechser-Paarkreuz-System
- Herren-Kreisligaklassen: Bundessystem mit Durchspielen
- Jugend: Braunschweiger System mit Durchspielen
- Senioren: Braunschweiger System mit Durchspielen

Änderung der Spielsysteme erfordert einen Beschluss des Bezirkstages (Herren, Senioren) bzw. Jugendbezirkstages (Jugend).

2.6. Spieltage und Spielzeiten

Spieltage für Herrenmannschaften sind Freitag, Samstag und Sonntag.

Spieltage für Jugendmannschaften sind Samstag und Sonntag.

Spieltage für Seniorenmannschaften sind Montag bis Freitag und Sonntag.

Eine Verlegung auf andere Wochentage ist zulässig, wenn beide Mannschaften einverstanden sind. Es gelten die Spielbeginnzeiten des Verbandes.

Änderung der Spieltage und Spielzeiten erfordert einen Beschluss des Bezirkstages (Herren, Senioren) bzw. Jugendbezirkstages (Jugend).

2.7. Spielverlegungen

Über Spielverlegungen entscheidet der Spielleiter.

Wird für ein auf „unbekannt“ verlegtes Spiel kein Ersatztermin gefunden, so wird das Spiel für diejenige Mannschaft als verloren gewertet, die am ursprünglichen Termin abgesagt hat.

Wird ein Spiel im Einvernehmen beider Mannschaften und mit Zustimmung des Spielleiters verlegt, kann zum neuen Termin eine Mannschaft nicht antreten und können sich die beiden Mannschaften und der Spielleiter nicht auf eine erneute Spielverlegung einigen, so ist das Spiel kampflos gegen die nicht antretende Mannschaft zu werden, und zwar auch dann, wenn die andere Mannschaft zum ursprünglichen Termin nicht antreten konnte.

3. Bezirksturniere

Der Ressortleiter Sport lädt zu den Bezirksmeisterschaften ein. Details sind weiter unten beschrieben.

Der Pokalspielleiter lädt zum Pokalturnier ein. Die Pokalregeln sind weiter unten beschrieben.

Der Bezirksjugendvorsitzende lädt zu den Jugendranglisten ein. Die Ranglistenregeln sind weiter unten beschrieben.

Der Bezirksjugendvorsitzende lädt zu den Jugendmannschaftsmeisterschaften U15 ein.

Der Ressortleiter Minimeisterschaften lädt zum Mini-Bezirksentscheid ein.

Die Aufteilung der Verantwortung zwischen Bezirk und durchführendem Verein ist für alle Veranstaltungen in Anhang festgelegt.

3.1. Bezirksmeisterschaften Erwachsene

Änderungen im nachfolgenden Kapitel können vom Bezirkssportausschuss beschlossen werden und benötigen keine Zustimmung des Bezirkstages.

Wir spielen in folgenden Klassen:

- Herren A
- Herren B
- Herren C
- Damen A
- Damen B
- Senioren 40
- Senioren 50
- Senioren 60
- Senioren 70
- Seniorinnen

Der Bezirkssportausschuss legt die Q-TTR-Grenzen fest. Er legt auch fest, um wie viele Punkte der Q-TTR-Bereich unterschritten werden darf.

In allen Wettbewerben wird Einzel und Doppel gespielt, zusätzlich ein Mixed-Wettbewerb unabhängig vom Q-TTR-Wert. Bei Doppelwettbewerben bestimmt der höhere Q-TTR der beiden Spieler die Turnierklasse.

Es ist nur möglich, in jeweils einer Turnierklasse der Einzel-, Doppel- und Mixed-Konkurrenzen teilzunehmen, insgesamt also in maximal drei Wettbewerben.

Die beiden Erstplatzierten der Wettbewerbe Herren A und Damen A qualifizieren sich für die Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft.

Sollten in einer Klasse nicht mindestens sechs Teilnehmer melden, können Klassen zusammengelegt werden.

3.2. Bezirksmeisterschaften Jugend

Änderungen im nachfolgenden Kapitel können vom Bezirksjugendausschuss beschlossen werden und benötigen keine Zustimmung des Bezirkstages.

Wir spielen in folgenden Klassen:

- Jungen 19
- Jungen 15
- Jungen 13
- Jungen 11
- Mädchen 19
- Mädchen 15
- Mädchen 13
- Mädchen 11

In allen Wettbewerben wird Einzel und Doppel gespielt, zusätzlich ein Mixed-Wettbewerb.

Die Erstplatzierten der Einzelwettbewerbe qualifizieren sich für die Regions-Einzelmeisterschaft. Der zweite Qualifikationsplatz und eventuelle weitere Plätze zur Regionseinzelmeisterschaft werden vom Bezirksjugendausschuss vergeben.

Sollten in einer Klasse nicht mindestens sechs Teilnehmer melden, können Klassen zusammengelegt werden. Für die Qualifikation zur Regions-Einzelmeisterschaft zählen dabei aber nur die Spiele innerhalb der oben aufgelisteten Altersklasse.

3.3. Pokalregeln

Änderungen im nachfolgenden Kapitel können vom Bezirkssportausschuss beschlossen werden und benötigen keine Zustimmung des Bezirkstages.

Wir spielen in folgenden Pokalklassen:

- Herren A
- Herren B
- Herren C
- Herren D
- Damen A
- Damen B
- Jungen 19
- Jungen 16
- Jungen 13
- Mädchen 19 (Zweiermannschaften)
- Mädchen 16 (Zweiermannschaften)
- Mädchen 13 (Zweiermannschaften)

Die Zeitrahmen der einzelnen Runden werden vom Pokalspielleiter vorgegeben (Achtelfinale Sep./ Okt., Viertelfinale Nov./Dez.). Der Pokalspielleiter gibt für jede Runde einen Termin für das Terminangebot (I) und einen letztmöglichen Spieltermin (II) an. Der Termin I liegt mindestens 3 Wochen vor dem Termin II. In click-tt werden alle Spiele standardmäßig mit dem Termin I (23:59 Uhr) eingetragen.

Der Pokalspielleiter lost vor jeder Runde die Begegnungen aus. Der Pokalspielleiter nimmt dabei keine Setzung vor sondern lost die Begegnungen komplett aus. Allerdings sollen dabei vereinsinterne Begegnungen wenn möglich vermieden werden.

Die im jeweiligen Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Heimrecht. In der ersten Runde hat die klassenniedere Mannschaft Heimrecht (wird im Spielplan angezeigt).

Die Heimmannschaft hat der Gastmannschaft spätestens zum Termin I zwei Spieltermine anzubieten. Diese Termine müssen den Regeln der Wettspielordnung entsprechen. Zwischen Übermittlung des Terminangebots und dem ersten angebotenen Spieltermin muss mindestens eine Woche Abstand sein. Es dürfen keine Termine angeboten werden, an denen für die Gastmannschaft bereits ein Mannschaftsspiel in click-tt angesetzt ist. Für Wochenspieltage sollen nur Schultage verwendet werden.

Kann die Gastmannschaft an keinem der angebotenen Termine antreten und informiert sie den Heimverein hierüber innerhalb von einer Woche nach dem Terminangebot, so sollte die Heimmannschaft einen dritten Spieltermin anbieten, falls notwendig an einem anderen Wochentag. Kann die Gastmannschaft auch an diesem Termin nicht antreten, gilt das Spiel als kampflos für die Heimmannschaft gewonnen.

Sobald zwischen den beiden Mannschaften ein Spieltermin vereinbart wurde, sollte der Heimverein den Pokalspielleiter hierüber informieren. Der Pokalspielleiter gibt diesen Termin dann in click-tt ein.

Bietet die Heimmannschaft bis zum Termin I der Gastmannschaft keine Spieltermine an, so geht das Heimrecht an die Gastmannschaft über, und diese kann innerhalb einer Woche mehrere Termine in eigener Halle anbieten. Falls auch die ursprüngliche Gastmannschaft keine Termine anbietet, wird das Spiel kampflos für die ursprüngliche Gastmannschaft gewertet.

Im Papierspielbericht sollen auch die Vornamen aller Spieler erfasst werden, um Verwechslungen zu vermeiden.

Nach dem Spiel muss der Heimverein das Ergebnis inklusive der Einzelergebnisse innerhalb von 3 Tagen in click-tt eintragen. Dies geht ganz normal über das Vereins-Login. Wenn das Spiel bei "Spielbetrieb Meldung" nicht aufgelistet wird, muss man in click-tt oben in der gelben Zeile "Spielbetrieb Ergebniserfassung" anklicken, dann Zeitraum "nächste 3 Monate" auswählen und auf Suchen klicken.

Gibt die Heimmannschaft nicht bis spätestens 3 Tage nach dem letztmöglichen Spieltermin (Termin II) das Ergebnis in click-tt ein, so wird das Spiel 4:0 für die Gastmannschaft gewertet.

In Ausnahmefällen kann der Spielleiter Nachverlegungen von Spielen genehmigen. Diese müssen aber vor Ablauf des letztmöglichen Spieltermins von der Heimmannschaft beantragt werden.

Spieler mit SBEM-Berechtigung, die im normalen Spielbetrieb bei den Erwachsenen und bei der Jugend als Stammspieler gemeldet sind, müssen dem Pokalspielleiter mitteilen ob sie im Erwachsenen- oder Jugendpokal spielen wollen. Sie sind dann im jeweils anderen Pokalwettbewerb nicht spielberechtigt.

Alle Spieler, die in Jugendmannschaften gemeldet sind und sich nicht als SBEM für den Erwachsenenpokal entschieden haben, sind in der ihnen entsprechenden Altersstufe im Pokal startberechtigt. Für die Jugendpokale können die Vereine die Mannschaften anhand der Altersgrenzen neu zusammenstellen, unabhängig von der Mannschaftsmeldung im Ligabetrieb. Spieler, die in einer höheren Altersstufe am Pokal teilgenommen haben, sind in der unteren Altersstufe erst dann wieder startberechtigt, wenn ihre Mannschaft aus der höheren Altersstufe aus dem Pokalwettbewerb ausgeschieden ist.

Die Pokalendrunde zur Ermittlung der Plätze 1 bis 4 in allen Kategorien wird an einem Sonntag im Januar oder Februar durchgeführt.

Bei der Pokalendrunde werden bei 4 Mannschaften 2 Halbfinalspiele, ein Spiel um den 3. Platz und ein Endspiel ausgetragen. Bei 3 Mannschaften spielt die im ersten

Spiel spielfreie Mannschaft zunächst gegen den Verlierer der ersten Begegnung. In diesem Fall kommen die Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen des DTTB zur Anwendung, d.h. bei gleicher Spieldifferenz entscheidet die Satzifferenz. Bei der Pokalrunde werden die ersten 3 Einzel im Allgemeinen gleichzeitig an 3 Tischen ausgetragen, anschließend wird die Begegnung im Allgemeinen an 1 bis 2 Tischen fortgesetzt. Details regelt die Turnierleitung.

Bei der Pokalrunde darf jeder Spieler nur in einer Mannschaft antreten. (Ausnahme: Seniorenpokal)

Strafen bei Nichtantreten:

- In der ersten Pokalrunde jedes Wettbewerbs ist Nichtantreten straffrei, sofern es sich um einen Wettbewerb mit mehr als 4 Mannschaften handelt.
- Nichtantreten im Achtelfinale kostet 30 EUR, sofern es sich um einen Wettbewerb mit mehr als 16 Mannschaften handelt.
- Nichtantreten im Viertelfinale kostet 40 EUR, sofern es sich um einen Wettbewerb mit mehr als 8 Mannschaften handelt.
- Nichtantreten bei der Pokalrunde kostet 50 EUR. Ausnahmen: Es handelt sich um einen Wettbewerb mit maximal 4 Mannschaften, und die Mannschaft wird mindestens eine Woche vor dem Turnier abgemeldet. Bei den Mädchen-Pokalen und bei Jungen U12 bleiben kurzfristige Absagen aufgrund von Krankheiten vorläufig straffrei.
- Sind in einem Wettbewerb nur 2 Mannschaften beim Pokalfinale gemeldet und bleibt eine der beiden Mannschaften unentschuldigt der Veranstaltung fern, so erhöht sich die Strafe auf 80 EUR.

3.4. Regeln für die Jugendranglisten

Änderungen im nachfolgenden Kapitel können vom Bezirksjugendausschuss beschlossen werden und benötigen keine Zustimmung des Bezirkstages oder Bezirksjugendtages.

Bei den ersten beiden Bezirksranglisten (Zwischenranglisten) werden die Spieler in 8 Klassen eingeteilt. Zusätzlich werden 2 reine Mädchen-Klassen angeboten. Die Mädchen können dann entscheiden, ob sie in der Mädchenklasse oder der Jungenklasse starten. Die ersten 7 Klassen sind nicht nach Alter getrennt, sondern nur nach Spielstärke. Bei der ersten Rangliste wird dabei ausschließlich nach Q-TTR eingeteilt. Die Klasse 8 ist den jüngeren Jahrgängen nach Ermessen des Bezirksjugend-Ausschusses vorbehalten.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler bis zum U19-Jahrgang der aktuellen Saison. In jeder Klasse werden die Spieler zu Gruppen eingeteilt. Nach Möglichkeit werden Sechsergruppen gebildet. Statt der Gruppenspiele kann auch das „Schweizer-System“ gewählt werden. Die Spiele der Klassen 5 bis 8 werden am Vormittag ausgetragen, die Spiele der Klassen 1 bis 4 am Nachmittag. Die Q-TTR-Grenze zwischen Vormittag und Nachmittag wird vom Bezirksjugendausschuss festgelegt.

Nach Abschluss des Turniers erstellt der Bezirksjugendausschuss eine Gesamtrangliste aller Spieler einschließlich der Nicht-Teilnehmer. Dabei überholt jeder Teilnehmer all diejenigen, die schlechter als er selbst abgeschnitten haben. Die Gruppensieger überholen die Letzten der nächsthöheren Klasse. Es werden alle Nicht-Teilnehmer, die hinter den überholten Teilnehmern liegen, ebenfalls überholt. Diese Gesamtrangliste ist dann Basis für die Einteilung bei der zweiten Rangliste. Das gleiche Verfahren wird nach der zweiten Rangliste angewendet, um eine Gesamt-

rangliste für die Qualifikation zur Endrangliste zu erhalten.

Für neu gemeldete Spieler kann der Verein eine Wunschklasse vorschlagen. Diese kann vom Ranglistenbeauftragten geändert werden. In Klasse 8 dürfen nur Kinder bis zum Alter von 12 Jahren, oder einem anderen vom Bezirksjugend-Ausschuss festgelegten Alter gemeldet werden.

Spieler der Vormittags-Klassen dürfen noch am selben Tag für die Klasse 4 melden. Der Ranglistenbeauftragte entscheidet, wie viele dieser Anmeldungen er annimmt. Diese Doppelstarter werden jedoch nur dann entsprechend ihres Klasse-4-Ergebnisses in die Gesamtrangliste einsortiert, wenn sie Gruppensieger in Klasse 4 werden.

Endrangliste:

Die Endrangliste wird nach Mädchen und Jungen getrennt in den folgenden Altersklassen der Folgesaison ausgespielt: U19 (inkl. U18, U17 und U16), U15, U14, U13, U12, U11 (inkl. jüngere Spieler).

Zur Endrangliste werden nur diejenigen Spieler eingeladen, die mindestens eine der beiden Zwischenranglisten gespielt haben. Pro Altersklasse werden die besten 6 Spieler der Zwischenrangliste (laut Gesamtrangliste), in der Altersklasse U19 die besten 12 Spieler eingeladen.

Zusätzlich kann der Bezirksjugendausschuss pro Altersklasse 2 Plätze vergeben, bei U11 beliebig viele Plätze. Außerdem haben die Vereine die Möglichkeit, weitere Spieler zu Jungen U11 oder zu den Mädchenwettbewerben zu melden, auch wenn diese keine Zwischenrangliste gespielt haben. Diese Meldungen müssen vier Wochen vor der Endrangliste beim Ranglistenbeauftragten eingehen. Spätere Anmeldungen sind nur dann noch möglich, wenn dies keine Auswirkungen auf den Zeitplan des Turniers hat. Die Entscheidung liegt beim Bezirksjugendausschuss.

Für alle zusätzlichen Plätze können Spieler eingeladen werden, die in der Zwischenrangliste weiter hinten platziert waren, aber aus anderen Gründen stärker eingeschätzt werden, oder auch Spieler, die aus wichtigen Gründen keine Zwischenrangliste gespielt haben. Der Bezirksjugendausschuss kann auch Teilnehmer von der Endrangliste streichen, wenn diese erst in einer einzigen Zwischenrangliste mitgespielt haben und dort durch Fehleinschätzung des Vereins in eine zu hohe Klasse gemeldet wurden.

Bei 8 Teilnehmern wird die Endrangliste im System jeder gegen jeden ausgespielt, bei mehr als 8 Teilnehmern in zwei Gruppen, wobei die ersten 3 jeder Gruppe anschließend eine Endrunde austragen und die bereits gespielten Paarungen aus der Vorrunde in die Endrunde mitnehmen.

Für den Turniersieg werden immer alle Spiele einer Turniergruppe gewertet, aber als Qualifikationskriterium für die südbadische Rangliste werden nur die Spiele gegen die gleiche Altersklasse und gegen nicht freigestellte Spieler gewertet.

Der Bezirksjugendausschuss kann mehrere Wettbewerbe benachbarter Altersklassen zusammenlegen. Allerdings dürfen zusammengelegte Altersklassen immer nur in einer Gruppe gespielt werden, nicht in zwei Vorrundengruppen.

Pro Altersklasse nominiert der Bezirksjugendausschuss nach Abschluss des Turniers zwei Teilnehmer und drei Ersatzteilnehmer für die Regions-Rangliste. Die Altersklassensieger (ohne die freigestellten Spieler) sind auf jeden Fall für die Regions-Rangliste nominiert. Im Normalfall wird auch der Zweitplatzierte nominiert. Nur in wichtigen Ausnahmefällen (Krankheit, Verletzung) kann der Bezirksjugendausschuss einen anderen Spieler als Zweiten nominieren.

3.5. Jugendmannschaftsmeisterschaften U15

Änderungen im nachfolgenden Kapitel können vom Bezirksjugendausschuss beschlossen werden und benötigen keine Zustimmung des Bezirkstages oder Bezirksjugendtages.

Für diesen Wettbewerb können die Vereine neue Jungen- und Mädchen-Vierermannschaften zusammenstellen unabhängig von der normalen Mannschaftsmeldung. Für die Mannschaften müssen die Spieler nach Spielstärke innerhalb der in der Wettspielordnung festgelegten Toleranzen vom Verein gemeldet werden.

Nach Eingang der Meldungen legt der Bezirksjugendausschuss den Turniermodus fest. Die Sieger der beiden Wettbewerbe (Jungen 15 und Mädchen 15) verpflichten sich, bei der Regions-Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen.

4. Finanzen

4.1. Bezirksbeitrag

Der Bezirksbeitrag berechnet sich wie folgt:

Grundbeitrag pro Verein je aktive Mannschaft	30,00 €
Herren	26,00 €
Damen	19,00 €
Senioren	19,00 €
Jugend	0,00 €

Die Mannschaftsbeiträge beinhalten die früher gesondert aufgeführte Jugendförderung.

Der früher übliche Funktionärsbonus wird nicht mehr angewendet sondern durch eine Ehrenamts-Vergütung an die jeweiligen Personen ersetzt. Dies vereinfacht die Abrechnung für den Bezirk.

Über die Höhe des Bezirksbeitrags entscheidet der Bezirkstag.

4.2. Eigenbeteiligung Fördergruppe

Der Beauftragte Kadertraining erstellt zweimal pro Jahr eine Liste der Eigenbeteiligungs-Beträge. In der Saison 2022/23 beträgt die Eigenbeteiligung 2,50 € pro Doppelstunde. Der Betrag wird von den Vereinen eingezogen.

Die Höhe der Eigenbeteiligung wird vom Bezirksausschuss festgelegt.

4.3. Startgelder Jugendranglisten

Bei den drei Jugendranglisten werden keine Startgelder kassiert. Stattdessen berechnet ein Mitglied des Jugendausschusses anhand der Teilnehmerliste die Startgelder der drei Turniere. Die Gelder werden dann von den Vereinen eingezogen und zu gleichen Teilen an die drei ausrichtenden Vereine überwiesen.

Die Höhe der Startgelder wird vom Bezirksausschuss festgelegt.

4.4. Vergütungen für Funktionäre

Aufwandsentschädigung für Funktionäre in der Saison 2023/24:

Bezirksvorsitzender / Bezirkssprecher	150 €
Ressortleiter Finanzen	100 €
Ressortleiter Sport	100 €
Bezirksjugendvorsitzender	100 €
Ressortleiter Schiedsrichter	75 €
Stv. Ressortleiter Schiedsrichter	75 €
Ressortleiter Kadertraining	75 €
Spielleiter Pokal	50 €
Spielleiter Ligabetrieb (pro Mannschaft)	5 €
Ressortleiter Jugendranglisten	75 €
Ressortleiter Presse (erhält Geld vom Südkurier)	0 €

Ressortleiter Minimeisterschaften	25 €
-----------------------------------	------

Reisekosten von Schiedsrichtern (bei Einsätzen innerhalb des Bezirks) und ehrenamtlichen Bezirksfunktionären:

Kilometergeld	0,50 € pro km
Verpflegungspauschale bei Abwesenheit 3 bis 8 Stunden	25 €
Verpflegungspauschale bei Abwesenheit 8 bis 24 Stunden	40 €
Abzug bei kostenlosem Frühstück	8 €
Abzug bei kostenlosem Mittag- oder Abendessen	16 €

Sonstige Kosten (Bahnfahrkarten, Hotelkosten) werden entsprechend der Reisekostenordnung des Verbandes erstattet.

Werden Reisekosten von anderer Seite erstattet, so bezahlt der Bezirk nur die Differenz zwischen den berechneten und erstatteten Reisekosten.

Die Höhe der Vergütung wird vom Bezirksausschuss festgelegt.

4.5. Zuschüsse für Veranstaltungen

Bezirksmeisterschaft (je Turniertag)	250 €
Jugendrangliste, Startterlehrgang, Mini Meisterschaft	100 €
StarTTER-Lehrgang	50 €
Mini-Bezirksentscheid	50 €

Die Vergütung für die Bezirksmeisterschaften ist deshalb höher, weil der durchführende Verein die Pokale und Medaillen bezahlt.

Die Höhe der Vergütung wird vom Bezirksausschuss festgelegt.

4.6. Strafen

Folgende Strafen werden automatisch von click-tt berechnet:

Nichtantreten einer Mannschaft in der Herren Bezirksliga oder Bezirksklasse	45 €
Nichtantreten einer Mannschaft in der Herren Kreisklasse	30 €
Nichtantreten einer Jugendmannschaft	15 €
Falsche Aufstellung Herren	35 €
Falsche Aufstellung Jugend	15 €
Unvollständiges Antreten Herren (außer unterste Mannschaft)	15 €
Unvollständiges Antreten Jugend	0 €
Zurückziehen einer Herrenmannschaft	100 €
Zurückziehen einer Jugendmannschaft (außer zur Halbrunde)	50 €
Falscher JES-Einsatz	30 €
Verspätete Ergebnismeldung	15 €
Verspätete Spielberichtserfassung	15 €

Unentschuldigtes Fehlen beim Bezirkstag wird mit 50€ Ordnungsstrafe geahndet.

Für weitere Strafen (z.B. Spielverlegungen ohne Genehmigung, Manipulation von Spielberichten, unsportliches Verhalten, Nichteinhaltung von Fristen und Terminen) werden die Strafbestimmungen des Verbandes angewendet. Diese sind auf der Verbands-Homepage einsehbar.

Die Höhe der Strafen wird vom Bezirksausschuss festgelegt.

5. Inkrafttreten

Diese Ordnung trat am 01.07.2022 durch Beschluss des Bezirkstages in Kraft. Jede Änderung muss durch den Bezirkstag verabschiedet werden, sofern in den jeweiligen Abschnitten die Zuständigkeit des Bezirkstages nicht ausgeschlossen ist.

6. Anhang: Verantwortlichkeiten und Finanzen der Bezirksturniere

Veranstaltung	# Tische	Turnierleitung	Wer besorgt die Urkunden	Gibt es Pokale und Medaillen	Leitung	Oberschiedsrichter
Bezirksmeisterschaft Erw.	12-16	Verein (3) & Bezirk	Verein	Nein	Sportwart	Ja
Bezirksmeisterschaft Jugend	12-16	Verein (3) & Bezirk	Verein	Ja	Jugendwart	Ja
Zwischenrangliste Jugend	12-16	Verein (2) & Bezirk	Verein	Nein	Jugendwart	Ja
Endrangliste Jugend	12-16	Verein (2) & Bezirk	Verein	Ja	Jugendwart	Ja
Mannschaftspokalturnier	12	Verein (1) & Bezirk	Bezirk	Ja	Pokalspielleiter	Ja
Mini-Bezirksentscheid	6	Verein	Bezirk	Ja	Breitensportwart	Nein
Jugend-Mannschaftsmeisterschaft	6	Verein	Bezirk	Nein	Schülerwart	Nein

Veranstaltung	Startgeld	Teilnehmer	Einnahmen	Zusätzliche Ausgaben für Verein
Bezirksmeisterschaft Erw.	7 €	90	630	Urkunden
Bezirksmeisterschaft Jugend	6 €	90	540	Urkunden, Pokale und Medaillen
Zwischenrangliste Jugend	5 €	100	500	Urkunden
Endrangliste Jugend	6 €	70	420	Urkunden
Mannschaftspokalturnier	12 / 6 €	40 Teams	360	Keine
Mini-Bezirksentscheid	Keines	20	0	Keine, Zuschuss des Bezirks für Hallengebühren
Jugend-Mannschaftsmeisterschaft	6 €	10 Teams	48	Keine

Aufgaben des veranstaltenden Vereins bei allen Turnieren:

- Schiedsrichtertische und Zählgeräte an jedem Tisch
- Bälle
- Pokale und Medaillen kaufen (nur Bezirksmeisterschaft)
Jugendbezirksmeisterschaft: 4 Pokale pro Einzelwettbewerb, 8 Medaillen mit Aufschrift pro Doppelwettbewerb
- Klemmbretter
- Technik für Turnierleitung (bei Ranglisten 1 Laptop, bei BM 3 Laptops und WLAN-Router, Drucker, Druckerpapier, Bildschirm oder Beamer für Spielstandsanzeige)
- Erstellung der Urkunden
- Verkauf von Essen und Trinken an die Teilnehmer
- Kostenlose Verpflegung des Oberschiedsrichters und des vom Bezirk gestellten Turnierleiters (außer beim Mini-Bezirksentscheid und bei der Mannschaftsmeisterschaft)
- Einziehen des Startgelds (gegen Quittung)
- Übernahme der Kosten für Hallengebühren
- Turnierleitung (MKTT-Kenntnisse, bei BM immer 3 Personen, bei Ranglisten immer 2 Personen)
- Am Ende jeden Tages Versand des Datenbank-Exports an P. Binninger

Aufgaben des Bezirks bei allen Turnieren:

- Ausschreibung
- Einladung der Teilnehmer
- Entgegennahme der Anmeldungen
- Auslosung der Gruppen und Versand des Datenbank-Exports an den ausrichtenden Verein
- Pokale und Medaillen kaufen (nur unten genannte Turniere)
Endrangliste Jugend: je 1 Pokal für die Jahrgangssieger
Mannschaftspokalturnier: je 1 Pokal für die Siegermannschaft
Mini-Bezirksentscheid: je 3 kleine Pokale für Jungen und Mädchen
- Zuschuss 100 € an Veranstalter (nur Jugend-Bezirksmeisterschaft)
- Während des Turniers Begrüßung, eventuelle Umgruppierungen, Freigabe der Wettbewerbe, Auslosen der KO-Runden, Siegerehrungen (Jugendwettbewerb Jugendwart, Damen/Herren Sportwart, Seniorenwettbewerb Seniorenwart)
- Übernahme der Fahrtkosten für Bezirks-Turnierleitung
- Schiedsrichterkosten
- Hochladen der Ergebnisse nach click-tt und auf die Homepage (P. Binninger)
- Presseberichte (A. Stadie / P. Binninger)